

## AKTUELL

# Lösungen statt langwieriger Prozesse

Mediation ist schneller in Bausachen – Professionelle Vermittler haben keine Entscheidungskompetenz

Von Cordula Ebeling, Mediatorin,  
Wirtschaftsmediatorin und  
Rechtsanwältin, Braunschweig

**Wer einmal einen Rechtsstreit in Bausachen geführt hat, weiß, wie langwierig und kostenintensiv diese Prozesse in der Regel sind. Drei Jahre Prozessdauer auf Grund von umfangreichen Beweisaufnahmen, Einholung von Sachverständigen-gutachten sowie Richterwechsel sind keine Seltenheit.**

Hier bietet Mediation zur Lösung der vielschichtigen Konflikte zwischen Bauherr, Architekt, Unternehmen und Subunternehmen eine echte Alternative zum Rechtsstreit. Denn Mediation ist ein schnelles, wirtschaftliches und zukunftsorientiertes Verfahren.

Mediation bedeutet professionelles Vermitteln und Verhandeln mit Hilfe eines allparteilichen, neutralen und besonders geschulten Dritten, dem Mediator. Ziel ist das Erreichen eines Kooperationsgewinnes, das heißt einer für alle Konfliktbeteiligten gewinnbringenden Lösung.

Der Mediator hat im Gegensatz zu einem Richter keine Entscheidungskompetenz sondern fungiert quasi als Katalysator, indem er unter anderem Konflikte entschärft, Brücken baut, auf eine strukturierte Gesprächsführung und auf die Einhaltung der Regeln achtet. Gearbeitet wird zum Beispiel am Flipchart unter Einsatz von Moderations- und Kreativitätstechniken an Stelle von umfangreichem Schriftverkehr.

Im Unterschied zu einer gerichtlichen Klärung ist Mediation streng vertraulich, das heißt, alle Beteiligten verpflichten sich zur Verschwiegenheit. Ein entscheidender Vorteil, da so zum Beispiel Rufschädigungen vermieden werden können. Die Me-



Bei Bau kann es schnell zum Streit kommen. Mediatoren helfen.

Foto: dpa

diatoren sind ohnehin zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Mediation in Bausachen dauert durchschnittlich einen Tag. Ressourcen werden also nicht für Prozessführung gebunden. Darüber hinaus können etwa Kosten für Sachverständigen-gutachten und Folgeschä-

den wie zum Beispiel durch Brachliegen von Baustellen vermieden werden.

In den USA seit vielen Jahren in der Bauindustrie angewandt, ist Mediation in diesem Bereich in Deutschland erst seit etwa zehn Jahren auf dem Vormarsch. Eine Ent-

wicklung, der die hohen Erfolgsquoten von mehr als 80 Prozent Recht geben. Alles in Allem: ein zur Konfliktlösung in Bausachen in Betracht zu ziehendes Verfahren, in welchem sich auch eventuell beauftragte Anwälte im Interesse ihrer Mandanten auskennen sollten.